

	<p>Objekt: Sesterz des Tiberius mit Darstellung des Concordiatempels</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 20685</p>
--	---

Beschreibung

Concordia, die Personifikation der Eintracht, ist eine der altrömischen Göttinnen - ihr zu Ehren wurde bereits im 4. Jh. v. Chr. ein Tempel geweiht, zum Gedächtnis an das Ende der Ständekämpfe zwischen Patriziern und Plebejern im Jahre 367 v. Chr. Als Tiberius während seiner Regierungszeit einen neuen Tempel errichten ließ, wurde dieser 10 n. Chr. der Concordia Augusta geweiht - der kaiserlichen Eintracht, nicht mehr der republikanischen Concordia. So verwundert es nicht, dass sie auch häufig Münzen der Kaiserzeit zierte - versehen mit den Attributen des Füllhorns (cornucopia) und der Opferschale (patera). Die hier beschworene Eintracht bezog sich auf die Personen der Kaiserfamilie.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D 36 mm; G 26,86 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	36-37 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Tiberius (Kaiser) (-42-37)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Göttin
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Tempel
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 67
- Norena, Carlos F.N. (2011): Imperial Ideals in the Roman West. Representation, Circulation, Power. Cambridge, S. 132-136